

Industriebetriebe im nationalen und internationalen Rahmen als Maßstab für die eigenen Leistungen zu nehmen, kommt es immer noch vor, daß Betriebe mit Hilfe der Arithmetik ein „mittleres Weltniveau“ errechnen. Als Beispiel für eine solche schädliche, der Parteilinie zuwiderlaufende Arbeitsweise erwähnte Genosse Dr. Erich A p e l in seiner Rede auf dem 9. Plenum das Funkwerk Köpenick und seine funktionsunfähigen Fischlupen.

Solche Zustände können einreißen, wenn die Parteiorganisation und die Leitung des Betriebes nicht kompromißlos um die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes ringen. Das ist jedoch kein nur wirtschaftlich-technisches, sondern vor allem ein ideologisches Problem. Dazu gehört auch volle Klarheit über den B e g r i f f W e l t n i v e a u, so wie er vom 9. Plenum formuliert ist. Das Weltniveau bestimmt ein Erzeugnis dann, wenn es in seinen Funktionen, Leistungen und im Leistungsgewicht, in seiner Lebensdauer und anderen Merkmalen höchsten Anforderungen gerecht wird. Die technologischen Verfahren zur Herstellung dieses Erzeugnisses müssen mit dem geringsten Aufwand an Arbeitskraft, Zeit und Material durchführbar sein und gleichzeitig die höchste Qualität des Produktes bei niedrigsten Kosten, sichern. Die Arbeitsorganisation bei der Produktion des Erzeugnisses muß überall, wo es der Charakter der Herstellung ermöglicht, den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen, das heißt, nach deSi Prinzipien der Fließ- bzw. Taktfertigung aufgebaut sein, um den rationellsten Einsatz der Arbeitskräfte zu ermöglichen. Schließlich gehört dazu auch, daß der Verwaltungsaufwand der Betriebe und Institute mit Hilfe moderner technischer Mittel und Organisationsmethoden so gering wie möglich gehalten wird.

Nach diesen Anforderungen eines echten Weltniveaus handelte die Parteileitung des VEB Nähmaschinenwerk Wittenberge. Sie beauftragte die Genossen in den technischen Abteilungen des Werkes, exakte Ausarbeitungen über den wissenschaftlich-technischen Höchststand der Erzeugnisse vorzunehmen. Sämtliche ausländischen Vergleichsfabrikate, italienische, schwedische, westdeutsche und japanische, wurden studiert. Auf der Grundlage genauer Informationen konnte die Betriebsparteiorganisation dann konkrete Beschlüsse dazu fassen, wie der Betrieb den wissenschaftlich-technischen Höchststand seiner Erzeugnisse zu erreichen hat.

Den Plan 1960 allseitig und termingemäß erfüllen

Durch die ideologische Arbeit aller Parteiorganisationen muß geklärt werden, warum es notwendig ist, einen maximalen Zeitgewinn im friedlichen Wettstreit zwischen Sozialismus und Kapitalismus zu erreichen. Hier und da hat es den Anschein, als wenn Parteiorganisationen und Werkleitungen das Zeitproblem nicht in seiner ganzen Schärfe und Aktualität in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen. Das findet in verschiedener Hinsicht seinen Ausdruck: Die Erfüllung des Planes 1960 erfolgt nicht allseitig und termingemäß; die Verwirklichung der im Rekonstruktionsplan für 1960 oder 1961 vorgesehenen Aufgaben geht schleppend vor sich; es werden Vorschläge erörtert oder unterbreitet, nach denen 1961 zu erfüllende Aufgaben „auf später“ vertagt werden und andere Unzulänglichkeiten. Wer so handelt, der zeigt, daß er nicht begriffen hat, daß über die Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe nicht irgendwann, sondern Ende 1961 Rechenschaft abgelegt werden muß. Wir müssen die ökonomische Hauptaufgabe, so wie sie der V. Parteitag gestellt hat, ehrenvoll und termingemäß erfüllen, weil das für die Niederringung des westdeutschen Militarismus und für die Sicherung des Friedens in Europa notwendig ist. Adenauer und Strauß glauben sich überlegen, weil sie hoffen, bis 1961 die Atomaufrüstung Westdeutschlands durchgesetzt zu haben. Wir aber werden beweisen,